



Liebe Leserin, lieber Leser,  
in den letzten Wochen ist endlich der lang ersehnte Regen gekommen und der Sommer hat eine kleine Pause eingelegt. So waren wir nicht oft im Garten und die Vögel konnten ungestört ihre Nester bauen und Eier legen.

Welche eine Überraschung! In unserer üppig blühenden Englischen Strauchrose „Princess Anne“ hatte sich erstmalig ein Amselpaar ein Nest gebaut. Vier kleine Vogelkinder waren geschlüpft, die von den Vogeleltern in den letzten 14 Tagen unermüdlich versorgt wurden. Heute Morgen sind die Nesthocker ausgeflogen. Eine gefährliche Zeit beginnt nun für die jungen Vögel, denn sie sind noch nicht ganz flugtauglich und ihren natürlichen Feinden (Katzen, Eichhörnchen, Elstern) hilflos ausgeliefert. Dennoch überleben immer genug Amseln, heißt es im Natur-Lexikon.

Wir wünschen den Jungvögeln viel Glück und Ihnen viel Freude am Gesang der Amseln. Bleiben Sie gesund und erfreuen Sie sich an der blühenden Natur. Herzliche Grüße

Ihr Redaktionsteam.

## Das Vogelnest

In einem Baum hoch im Geäst,  
ist ein kleines Vogelnest.  
Vier Vogelküken schau'n heraus,  
das sieht richtig putzig aus.

Die Vogelmama eilt herbei,  
bringt Insekten allerlei.  
Vier Schnäbel sind weit aufgetan,  
damit die Mama füttern kann.

Auch der Papa kommt hinzu,  
stopft die Schnäbelchen im Nu.  
So geht es schließlich Stund` um Stund`,  
im Vogelalltag geht es rund.



Der Abend kommt herangezogen,  
die Mama ist zum Nest geflogen.  
Sie wärmt die Küken mit Bedacht,  
der Papa singt das Lied zur Nacht.

Wenn der Morgen dann beginnt,  
der Papa stets sein Lied anstimmt.  
Das Nest ist in der alten Buche,  
die Eltern sind auf Futtersuche.



## Der Unterschied

Ein alter Mann geht bei Sonnenuntergang den Strand entlang. Er beobachtet vor sich einen jungen Mann, der Seesterne aufhebt und ins Meer wirft. Er holt ihn schließlich ein und fragt ihn, warum er das denn tue. Der junge Mann antwortet, dass die gestrandeten Seesterne sterben, wenn sie bis Sonnenaufgang hier liegen bleiben. „Aber der Strand ist kilometerlang und tausende Seesterne liegen hier. Was macht es also für einen Unterschied, wenn Du Dich abmühst?“, sagt der alte Mann. Der junge Mann blickt auf den Seestern in seiner Hand und wirft ihn in die rettenden Wellen. Er schaut den alten Mann an und sagt: „Für diesen hier macht es einen Unterschied.“

William Ashburne

## Der Seestern hat viele Gesichter:

- er trägt das Gesicht der Kassiererin, der ich ein freundliches Wort schenke,
- er trägt das Gesicht der alten Frau am Gehstock, der ich in den Bus helfe,
- er trägt das Gesicht des Obdachlosen, dem ich einen Becher Kaffee spendiere,
- er trägt das Gesicht des Mädchens, dem ich bei den Hausaufgaben helfe, während die Mutter als Putzfrau noch etwas dazuverdienen muss,

- er trägt das Gesicht des Flüchtlings, den ich bei den Behördengängen begleite,
- und trägt unendlich viele andere Gesichter und führt uns an die Ränder unserer Gesellschaft.

Wenn diese Welt Zukunft haben soll, müssen wir einsehen, dass dies ohne soziales Engagement, ohne praktiziertes Christ-Sein und ohne Verzicht auf manchen eigenen Vorteil nicht möglich ist.

<https://www.gemeinde-creativ.de/02/2018>



## Schönes Wetter

Ein Wanderer fragte einen vorbeiziehenden Schäfer: „Wie wird das Wetter heute?“ „So wie ich es gerne habe.“ antwortete der Schäfer. „Woher weißt du, dass das Wetter so sein wird wie du es liebst?“ „Ich habe die Erfahrung gemacht, mein Freund, dass ich nicht immer das bekommen kann was ich gerne möchte. Also habe ich gelernt, immer das zu mögen, was ich bekomme. Deshalb bin ich ganz sicher, dass das Wetter heute so sein wird wie ich es mag.“

Autor unbekannt